



Impulse und Know How

COACH SCHIENENGÜTERVERKEHR

Für Verlagerer und Logistikwirtschaft

SCHIENENGÜTERVERKEHR: EIN GEWINN FÜR ALLE



Nutzer des Schienengüterverkehrs

- › Ideal für hohe Lasten, sperrige Sendungen und große Mengen
- › Freie Fahrzeug- und Personalkapazitäten bei einer Verlagerung vom Lkw-Verkehr
- › Sehr gute Integration großer Mengen in eine Lieferkette (Werkslogistik, Umschlag, Dokumentation)
- › Gute Kontroll- und Steuerungsmöglichkeiten realisierbar
- › Hohe Verkehrssicherheit der Transportkette
- › Die Alternative zu Sondergenehmigungen für Straßentransporte

Speziell Nutzer des Kombinierten Verkehrs

- › Höhere Lasten im Kombinierten Verkehr möglich als im Straßengüterverkehr allgemein zulässig
- › Ausnahmeregelungen bei Fahrverboten und Ladungsbegrenzungen, z. B. keine Bindung an Wochenend- und Feiertagsfahrverbote
- › Höhere Wirtschaftlichkeit möglich, z. B. Maut nur im Vor- und Nachlauf zu zahlen

Für alle

- › Günstiger ökologischer Fußabdruck
- › Geringere Belastung des Fahrpersonals durch weniger Fernverkehrsfahrten
- › Entlastung der Straßeninfrastruktur

DURCH COACHING: MEHR VERKEHR AUF DIE SCHIENE

Coaching im Schienengüterverkehr ist ein neues Dienstleistungsangebot für:

- › Gleisanschließer und verladende Unternehmen ohne Gleisanschluss
- › Speditionen und Betreiber von Transportnetzwerken
- › Dienstleister im Schienengüterverkehr
- › Verwaltungen, Verbände und andere Betroffene

Das Angebot entstand im Auftrag der Region Hannover, mit Unterstützung der IHK Hannover, der Städtischen Häfen Hannover und dem Gesamtverband Verkehrsgewerbe Niedersachsen. Es wird aus EFRE-Mitteln der EU gefördert und spricht alle Gruppen an, die an der Entwicklung und dem Betrieb von Schienengüterverkehr im weiteren Sinne beteiligt sind.

Warum Coaching im Schienengüterverkehr?

Die Region Hannover hat sich zum Ziel gesetzt, zum Klimaschutz entscheidend beizutragen. Und dazu zwischen 1990 bis 2020 40 % des CO₂ einzusparen. Dem Lkw-Verkehr kommt eine besondere Bedeutung zu: Etwa 18 % der regionalen CO₂-Emissionen entfallen auf den Verkehrssektor, davon etwa ein Viertel auf den LKW-Verkehr.

Eine Studie der Region Hannover* hat aufgezeigt, dass regionsweit bis zu 44.000 t CO₂ pro Jahr durch Verlagerung von LKW-Verkehren eingespart werden könnten. Hierzu bedarf es jedoch einer proaktiven fachlichen Unterstützung der verschiedenen Marktakteure. So ging seit der Liberalisierung des Schienengüterverkehrs Mitte der 1990er Jahre Know-how über Betriebsabläufe, Genehmigungsverfahren und Ansprechpartner verloren. Neue Transporttechnologien und -konzepte sind entstanden; das Transportaufkommen muss über mehrere Akteure hinweg gebündelt werden.

* (IVE mbH Hannover, 2017), gefördert vom Land Niedersachsen aus EFRE-Mitteln der EU

EIN ANSPRECHPARTNER FÜR ALLE FRAGEN

Information, Qualifikation, Moderation

Der Coach ist zentraler Ansprechpartner für alle betroffenen Parteien. Sein Ansatz: Marktteilnehmer bei der Entwicklung eigener Lösungen und der Bewältigung unternehmerischer Herausforderungen begleiten. Er bietet **folgende Leistungen*** an:

- › Klärung von Fachfragen zu technischen und betrieblichen Themen, öffentlicher Förderung, Zuständigkeiten, z. B. für Genehmigungen usw.
- › Beschaffung von Informationen zu Ansprechpartnern, verkehrlichen und bahnbetrieblichen Besonderheiten in der Region Hannover
- › Herstellung von Kontakten z. B. zwischen Anbietern von Dienstleistungen, Infrastrukturbetreibern, Verwaltungen, Kammern
- › Proaktive Vermittlung von Gesprächen. Dabei unterstützt der Coach die Parteien durch die Schaffung einer gemeinsamen fachlichen Grundlage bzw. die Klärung von Fachfragen
- › Begleitung in Konfliktsituationen



Die Beratung ist kostenfrei.

* Unternehmensbezogene Leistungen wie z. B. technische Infrastrukturplanungen, Lastenhefte oder vertragliche Vereinbarungen sind nicht Gegenstand des Projekts.

COACHING SCHIENENGÜTER- VERKEHR – EIN NEUES FORMAT

Unterstützung der Marktteilnehmer

Das Coaching-Angebot verfolgt diese Ziele:

- › Entwicklung von Kompetenzen
- › Eröffnung neuer Perspektiven
- › Schaffung von Lösungen

Initiator – Neue Verkehre und Netzwerke

Der Coach nutzt seine Kenntnisse über die regionalen Marktverhältnisse, um die Marktteilnehmer zu einer verstärkten Nutzung der Bahn zu motivieren und neue Bahnverkehre zu forcieren. Er hilft, Kontakte zu knüpfen und Netzwerke aufzubauen über Unternehmens- und Branchengrenzen hinweg.

Vertraulichkeit von Informationen und Transparenz

Sensible unternehmerische Informationen unterliegen der Vertraulichkeit. Deren Weitergabe und die Vermittlung kommerzieller Kontakte bedürfen der Zustimmung betroffener Parteien. Das Projekt steht allen Marktteilnehmern offen, die in einem transparenten Verfahren eingebunden werden.

Nachhaltigkeit

Das Projekt läuft bis zum 30. September 2019. Die darin zu entwickelnden Strukturen, insbesondere die fachlichen Netzwerke, sollen über das Vorhaben hinaus Bestand haben und verankert werden.

HIER FINDEN SIE ANSCHLUSS

Ihr Coach für den Schienengüterverkehr in der Region Hannover

Ansprechpartner

Dipl.-Ing. Ralf Kaspartz

Dr.-Ing. Bernd Seidel

ConTrack Consulting – Gesellschaft für Schienenbahnen mbH

Roscherstraße 7

30161 Hannover

Telefon: +49 511 34853-40

sgv@contrack.de

www.contrack.de

ConTrack
Infrastruktur | Verkehr | Logistik

SchieneGüterVerkehr
Der Coach bringt Sie auf die Schiene.

Ein Projekt der Region Hannover

Ansprechpartner

Rainer Meyer

Wirtschaftsförderung

Telefon: +49 511 61623-232

rainer.meyer@region-hannover.de



Region Hannover



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



EUROPA FÜR
NIEDERSACHSEN
Wirtschaftsförderung

www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de/sgv